



HOME LIVE TV MEDIATHEK POLITIK WIRTSCHAFT SPORT MEHR

ABO



HOME » GESUNDHEIT » Blutgerinnsel : Warum eine Thrombose fatal enden kann

GESUNDHEIT BLUTGERINNSSEL

Warum eine Thrombose fatal enden kann

Veröffentlicht am 09.10.2014 | Lesedauer: 3 Minuten



Eine Thrombose bezeichnet die Verschleppung eines Blutgerinnsels (siehe rechte Abbildung) in die Blutbahn. Dies kann zu einem Gefäßverschluss führen. Oft sind die Beine betroffen

Quelle: pa/wiki commons

Es beginnt oft urplötzlich: Die Beine schmerzen wie beim Muskelkater und schwellen an. Ursache kann eine Thrombose sein. 100.000 Deutsche sterben jedes Jahr an der Krankheit. So schützen sie sich.



Wenn es um Thrombose geht, fallen einem Kompressionsstrümpfe und geschwollen Beine ein. Die wenigsten denken an eine lebensgefährliche Lungenembolie, die eine häufige Komplikation

Anzeige

der Krankheit ist. Frühzeitiges Erkennen und Behandeln können davor schützen.

Was sich zunächst anfühlt wie Muskelkater, kann auch eine Thrombose sein. Anhaltende Rückenschmerzen, Schwellungen und rötliche Verfärbungen sind Hinweise auf die gefährliche Gefäßerkrankung. Wer dies feststellt, sollte umgehend zum Hausarzt gehen.



Darauf wies der Mediziner Robert Klamroth von der Gesellschaft für Thrombose und Hämostasieforschung (GTH) in Berlin im Vorfeld des ersten Welt-Thrombose-Tages am 13. Oktober hin. Unbehandelt kann eine Thrombose schlimme Folgen haben.

Bei einer Thrombose bildet sich ein Blutgerinnsel, das ein Gefäß verstopfen kann. Die Blutgerinnsel, die sich oft in den Venen der Beine bilden und dort zu einer Art Pfropf heranwachsen, können jedoch lebensgefährlich werden.

Löst sich der Pfropf, kann er in Lunge, Herz oder Gehirn wandern und dort wie ein Staudamm den Blutfluss hemmen oder ganz stoppen. Im schlimmsten Fall heißt das dann: Tod durch Lungenembolie, Herzinfarkt oder Schlaganfall. Bei rechtzeitiger Diagnose bekommt der Patient einen Blutverdünner verabreicht, der das Gerinnsel verkleinert.

Thrombose

Schäden an den inneren Gefäßwänden, mangelnde Bewegung und eine geringe Flüssigkeitsaufnahme zählen zu den Ursachen von Thrombose.

Quelle: TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG

„In den ersten Wochen ist das Risiko einer Wiedererkrankung am höchsten, deshalb sollten Patienten die Gerinnungshemmer drei Monate lang nehmen“, erklärt

Klamroth. Außerdem unterstützen Bewegung und Kompressionsbehandlungen den Genesungsprozess. Laut einer repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach tragen rund 4,7 Millionen Menschen in Deutschland ärztlich verordnete Kompressionsstrümpfe.

Ein erhöhtes Thromboserisiko haben Menschen mit Krampfadern, einer Herz- oder Lungenkrankheit, Raucher, Übergewichtige. Auch Bewegungsmangel, beispielsweise nach längerer Bettlägerigkeit oder einem Langstreckenflug, erhöht die Gefahr einer Thrombose. Bei Flügen oder langen Busfahrten ist das Tragen von Reisestrümpfen daher empfehlenswert.

Thromboserisiko durch Antibabypillen

Aber auch ein veränderter Hormonhaushalt, etwa bei einer Schwangerschaft oder der Einnahme der Antibabypille, kann ein Risikofaktor sein, warnt die Medizinerin Stefanie Reich-Schupke von der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP).

Durch Prophylaxe kann das Thromboserisiko reduziert werden. Das wichtigste Mittel für die Venengesundheit ist Bewegung. „Treppen statt Fahrstuhl, Fahrrad statt Auto oder Spaziergehen statt Busfahren helfen da schon“, sagt Andreas Tiede, Professor für Hämostaseologie an der Medizinischen Hochschule Hannover und GTH-Vorstandsmitglied. Eine ballaststoffreiche Kost und genügend Flüssigkeit sind ebenfalls wichtig für eine gute Durchblutung.

Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 100.000 Menschen an den Folgen einer Thrombose. Trotzdem kennen viele die Symptome und Risiken nicht. Der Welt-Thrombose-Tag am 13. Oktober soll dazu beitragen, dass weniger Menschen an den Folgen der Gefäßerkrankung sterben.

Wenig Wissen zu Venenerkrankungen

Das Datum ist nicht zufällig gewählt, es ist der Geburtstag von Rudolf Virchow, der vor über 100 Jahren in Berlin maßgeblich zum Verständnis der Thrombose beigetragen hat. Ziel der Initiatoren ist es, das Bewusstsein für das Krankheitsbild der venösen Thromboembolie in Deutschland zu schärfen, die Vorbeugung zu verbessern und die Qualität der medizinischen Versorgung sicherzustellen.

Dabei könnte ein bevölkerungsbasiertes nationales Thromboseregister beitragen, welches bislang nicht existiert. Ein solches Register könnte den Einfluss der Überalterung der Gesellschaft, der zunehmenden Adipositas und abnehmenden körperlichen Aktivität oder auch der Rolle der Pille für die venöse Thromboembolie in Deutschland besser als bisher erkennen lassen.

Anzeige

Man weiß zwar, dass in Deutschland trotz vorhandener und validierter Prophylaxemaßnahmen je Menschen eine Thrombose erleiden und Tausende an doch bislang gibt es keine praktikablen Lösungsansätze Betroffen wirksam senken kann.

oc mit dpa

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten.



MEHR AUS DEM WEB

Anzeige von Taboola

Unfassbar: So verkaufen Sie Ihr Haus zum Höchstpreis!

Immobilie-richtig-verkaufen.de

This Tracking Device, Perfect For Your Car!

TrackR Bravo

Stuhl PANTON Verner Panton.

49,01 € - superestudio.de

NEUES AUS DER REDAKTION

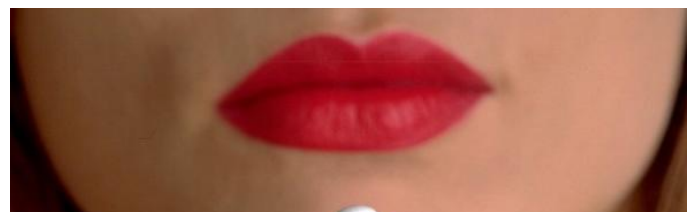
von Taboola

Michael Schumacher: Sein Anwalt verrät Gesundheitsdetail

5 Irrtümer: So falsch denken Deutsche über Russen

Somme-Schlacht 1916: „Ekelhaft, auf solche weichen Toten zu treten“

MEHR ZUM THEMA





GESUNDHEIT VENENERKRANKUNG

Krampfadern können in Lungenembolie enden

80 Prozent der Bundesbürger leiden unter Krampfadern. Die Symptome reichen von geschwollenen Beinen und blauen Knötchen bis zu schlecht heilenden Geschwüren. Eine frühzeitige Therapie ist angeraten.

Von Grit König | 28.09.2015



GESUNDHEIT VERHÜTUNG

Wie gefährlich ist die Pille wirklich?

In Frankreich wird ein Präparat verboten, das „nebenbei“ auch als Verhütungsmittel diene. Thrombose, Lungenembolie, nachlassende Fruchtbarkeit – die Liste der möglichen Nebenwirkungen ist lang.

Von Anja Richter | 05.10.2015

THEMEN

LUNGENEMBOLIE THROMBOSE

MEISTKOMMENTIERT



DEUTSCHLAND TERRORVERDÄCHTIGER

Dschaber al-Bakr hat Selbstmord begangen

Der unter Terrorverdacht festgenommene Syrer Dschaber al-Bakr ist tot. Er wurde erhängt in seiner Zelle in der JVA Leipzig gefunden. Das Justizministerium will sich am Vormittag äußern.

10:11 Uhr



WIRTSCHAFT

BUNDESZOZIALGERICHTS-URTEIL

Hartz-IV-Familie muss nach Auszug der Kinder Haus aufgeben

Ziehen die Kinder aus, kann das Eigenheim einer Hartz-IV-Familie unangemessen groß sein. Das entschied das Bundessozialgericht. Das Haus müsse als Vermögen für den Lebensunterhalt eingesetzt werden.

12.10.2016



DEUTSCHLAND BUSSGELD-SANKTIONEN

CDU will Kinderehen in Deutschland komplett verbieten

Die Bundesregierung will Eheschließungen von Kindern und Jugendlichen vollständig verbieten. Auch im Ausland geschlossene Ehen sollen künftig nur noch unter einer Bedingung anerkannt werden.

12.10.2016

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK

von Taboola

Verstoßen in Nigeria - „Hexen-Kind“ Hope kann endlich sein Leben genießen

Bild.de

China verschweigt rätselhaften Raumfahrt-Unfall

WELT Kompakt

Wie geht's eigentlich Norbert Haug?

BILANZ.de

[NACH OBEN](#)

[ZUR STARTSEITE](#)

[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[AGB](#)

[JUGENDSCHUTZ](#)

[FEEDBACK](#)

Ein Angebot von WELT und N24. © WeltN24 GmbH